



17. – 19. September 2004
Formel 3 Euro Serie
DTM Brunn/CZ – freies Training

Nico Rosberg: gelungenes Comeback nach Unfall

Streckentemperatur: 29,6 °C
Luft: 17,5 °C

Nach seinem schweren Unfall vor zwei Wochen in Zandvoort fuhr Nico Rosberg (Opel Team Rosberg, 1:53,071 min) Bestzeit im freien Training der Formel 3 Euro Serie. Auf dem 5,403 Kilometer langen Kurs von Brunn/CZ lag er 0,058 Sekunden vor Alexandre Prémat (ASM Formule 3, 1:53,129 min) und Robert Kubica (Mücke Motorsport, 1:53,415 min). Philipp Baron (Team Ghinzani, 1:53,469 min) überraschte mit Rang vier, während der schon als Champion feststehende Jamie Green (ASM Formule 3, 1:53,728 min) nur Platz zehn belegte.

Neu in der Formel 3 Euro Serie ist der Ire Derek Hayes (Team Ghinzani, 1:56,133 min). Vor drei Jahren wurde er Gesamt-Dritter der britischen Formel-3-Meisterschaft, und fuhr im vergangenen Jahr drei Rennen in der amerikanischen Nascar-Serie. Er steuert den dritten Dallara-Honda des italienischen Teams Ghinzani und belegte bei seinem Debüt Platz 24. Wegen eines Autounfalls am vergangenen Wochenende fehlt der Franzose Eric Salignon (ASM Formule 3), einer der heißesten Anwärter auf den Vize-Titel. Der 22-Jährige zog sich starke Prellungen der Wirbelsäule zu und fällt voraussichtlich für den Rest der Saison aus. Mit einer starken Erkältung musste Greg Franchi (Opel Team Signature) für das Brunn-Wochenende absagen. Außerdem fehlt Zandvoort-Debütant Kohei Hirate (Prema Powerteam) aus familiären Gründen.

Nico Rosberg (Opel Team Rosberg): „Das freie Training ist sehr gut gelaufen. Schon nach den Tests Ende August wusste ich, dass ich hier schnell sein würde. Es freut mich, dass ich nach meinem Unfall direkt wieder vorne dabei bin. Mein Bein tut zwar noch ein bisschen weh, aber das behindert mich beim Fahren nicht.“

Alexandre Prémat (ASM Formule 3): „Wir haben hier ein gutes Set-Up gefunden und, ich bin mit dem zweiten Platz sehr zufrieden. Ich habe meine schnellste Zeit mit alten Reifen gefahren, was hier nicht sehr einfach ist, da die Strecke die Reifen sehr beansprucht. Ich denke, die Pole Position ist möglich.“

Robert Kubica (Mücke Motorsport): „Wir haben einige Dinge an der Mechanik getestet. Offensichtlich haben wir etwas gefunden, da ich mich im Vergleich zu den Testfahrten wesentlich verbessert habe. Während des gesamten freien Trainings habe ich konsequent auf das Qualifying hingearbeitet.“

Formula 3 Euro Series

Press & Public Relations
ITR e.V.

Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4

D-65189 Wiesbaden

Tel.: +49 (0) 6 11/3 41 17 70

Fax: +49 (0) 6 11/3 41 17 77

media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com